

Mädchens im Grab. Ein Lächeln legte sich auf ihr noch im Tod schönes Gesicht. Als der Jüngste der sieben zustach, löste sich mit einem Seufzer der letzte Hauch aus der Kehle des Mädchens.

Blut war auf dem Stein, sieben Messer schlugen sieben Wunden. Sieben sprudelnde Wunden. Sieben Mal bäumte sich der Mann auf, sieben Mal erschauerten die sieben, als sie zustachen. Doch der zarte Leib des Mädchens unter der Erde regte sich nicht mehr. Dann war es auch über der Erde so still wie der Körper des Mädchens. Als wäre das Ende der Welt da, verstummte alle Kreatur und verharrte. Reglos das Blut auf dem Stein. Reglos der Vollmond, sein Widerschein im Blut auf dem Stein

erlosch. Die Pappeln schlank und hoch, die treibenden Winterrosen, die sprießenden Narzissen, der nach Erde riechende Garten. Alle Kreatur, alle Natur war verstummt, gefangen im Blut auf dem Stein ...

1

»MITTEN IN DER STEPPE STAND EINE STADT VOR MIR«

Noch eine halbe Stunde bis zur Landung, selbst diese Aussicht vermochte die Unruhe in mir nicht zu vertreiben. Auch am Boden würde die düstere Stimmung nicht weichen, das wusste ich genau. Hätte ich diesen Job bloß nie angenommen! Alles bloß wegen Simon, der sich für den besten Chef der Welt hielt, und seiner Überredungskunst: Aber du sprichst Türkisch, du kennst die Türken. Der Prozess sei außerordentlich wichtig, unmöglich, ihn sonst wem zu überlassen. Es ging um eine

Police im Wert von drei Millionen Pfund. Hätte ich bloß die Türken nicht gekannt, wäre nie zuvor in dieser Stadt gewesen! Ich stöhnte gequält, doch was nützten noch alles Stöhnen und Seufzen, es war eben so, und letztlich war auch dies nur ein Job wie jeder andere. Welchen Unterschied gab es schon zu meinem Trip nach Rio vor sechs Monaten? Über die Brasilianer hatte ich rein gar nichts gewusst. Die Türkei war mir dagegen nicht ganz so fremd. Schalte endlich in den Arbeitsmodus! Ich richtete den Blick auf die Zahlen auf dem Monitor, der Laptop hockte mir auf den Knien. Fang endlich an, schienen sie mir zu sagen. Ich fing an, ich suchte die Summe der Police heraus und versuchte auszurechnen, wie viel Schadensersatz nach dem Brand im Hotel Yakut fällig war, doch schon beim zweiten

Rechengang ging mir die Konzentration flöten. Unmöglich! Mir schwirrte der Kopf, ich war außerstande zu arbeiten. Ich klappte den Laptop zu und verstaute ihn in der Tasche. Als ich die Tasche unter den Sitz schob, beugte ich mich vor, da blitzte ein Gedanke auf: Schadet es dem Baby, wenn ich mich so beuge? Ach was, es war keine zwei Monate alt. Man konnte es noch gar nicht Baby nennen. Und zurück in London würde ich es auch gleich loswerden. Besorgt, ihm zu schaden, richtete ich mich dennoch rasch wieder auf. Neugierig linste die Frau neben mir herüber. Seit wir im Flugzeug saßen, suchte sie Kontakt. Woher ich käme, wohin ich wollte, wer ich sei? Ich war aber nicht zum Plaudern aufgelegt. Ohne auch nur zu lächeln, wandte ich den Kopf ab und schaute aus dem Fenster.